

# Eigene Ideen in Glas, Filz und Sandstein

Im Foyer des Riesaer Stadtmuseums waren in den vergangenen Tagen interessante Kunstwerke zu bestaunen – lustige Figuren aus Filz, filigrane Objekte aus Glas und Wuchtiges aus Sandstein. Allesamt entstanden sie im Rahmen des Kinder-Kunst-Herbstes in der zweiten Woche der Oktoberferien.

„Kinder mit Phantasie langweilen sich nie“, beschrieb Cornelia Hartzsch vom Künstlerhaus Glashof die Motivation der sehr engagierten Gruppe. „Wichtig ist, dass sie eigene Ideen entwickeln und mit dem ‚Selbsttun‘ ihre Neigungen entdecken. Im besten Fall hilft das sogar bei der Berufswahl.“

Insgesamt 16 Mädchen und Jungen zwischen acht und 14 Jahren waren bei der 6. Auflage dabei. Die Hälfte von ihnen wagte sich bei Kursleiter Jan Giehrisch an die Sandstein-Bildhauerei, es entstanden Werke mit Titeln wie „Glow-



Florian Helm, Ari Schindler und Malte von Glowacki (v.l.) gestalteten Werke aus Sandstein. Die Schüler der OS Am Merzdorfer Park, des Städtischen und des R.-Stempel-Gymnasiums zeichnen auch gern. Foto: U.P.

stone“, „Höhle“, Kürbis oder „Der Träger“. Die Glasgestaltung bei Andreas E. Hartzsch und die Filzkunst bei Britta Priebe sind aber seit Jahren fast ebenso begehrt. Ein Schachspiel aus Glas und lustige Filzfiguren kündeten

ebenfalls vom Einfallsreichtum der jungen Teilnehmer. Wenn eine Idee nicht funktionierte, wurde auch mal das Motiv geändert – dank der bereits angesprochenen Phantasie kein Problem.

Alle Kinder erhielten das be-

gehrte Teilnahme-Zertifikat. Der Kinder-Kunst-Herbst wird über die Partnerschaft für Demokratie gefördert. Der Begleitausschuss überzeugte sich bei der Vernissage „live“ davon, dass das Geld bestens angelegt ist. U.P.